

**Bericht aus den Sondierungsgesprächen der ver.di-CeBeeF-Verhandlungskommission  
mit der Geschäftsführung:**

## **Ein erster wichtiger Schritt in die richtige Richtung: Richtung Tarifvertrag für den CeBeeF!**

### **Wer, wann, wo?**

Am Montag den 07.02.2011 um 17:00 Uhr fiel der Startschuss für die Sondierungsgespräche zu einem CeBeeF-Tarifvertrag. Es war eine große Runde, die sich zu diesem Termin im CeBeeF-Haus einfand, bestehend aus der ver.di-Verhandlungskommission des CeBeeF (Gabriele Breder, Astrid Buchheim, Philipp Zysas, Volker Marx, Holger Bertsch) auf der ArbeiterInnenseite unterstützt von unseren Gewerkschaftssekretären Andreas Heymann (ver.di-Bezirk Frankfurt Main und Region) und Jens Ahäuser (ver.di Landesbezirk Hessen). Die Arbeitgeberseite setzte sich aus den beiden Geschäftsführungen (Sabine Eickmann und Martin Ballauf), dem Personalleiter des e.V. (Ralph Driessen), einer Vertreterin des Vorstandes (Brigitte Schmitt-Schratz) und ihrem Anwalt (J. Grundstein) zusammen.

### **Was?**

Ziel dieses Gesprächs war es abzuklären, ob die Arbeitgeberseite sich auf den Verhandlungsweg in Richtung Tarifvertrag für den CeBeeF begeben will und welche Vorstellungen und Positionen sie dabei hegt und vertritt.

Daneben war es uns wichtig schon in diesem Termin Verhandlungsstrukturen und auch mehrere Verhandlungstermine zu vereinbaren, um möglichst zügig in die Sacharbeit sprich in die eigentlichen Verhandlungen einzusteigen und Verhandlungskontinuität herzustellen.

### **Und was kam raus?**

Zunächst gilt es aus unserer Sicht hervorzuheben, dass das Gespräch äußerst sachlich und konstruktiv verlaufen ist. Also ein Lob an beide Seiten. Was wurde inhaltlich besprochen bzw. vereinbart?

Zuerst wurde über die Rahmenbedingungen der Verhandlungen gesprochen. Also Fragen wie: Was bedeuten Tarifverhandlungen für den CeBeeF, was ist die materielle Verhandlungsgrundlage, welches Abschlussniveau ist vorstellbar, gibt es die Möglichkeit einer Übergangsregelung, d.h. einer stufenweisen Angleichung an den TVÖD für den CeBeeF, etc. wurden erörtert.

Nachdem diese Fragen geklärt waren, zog sich die Arbeitgeberseite zu Beratungen zurück und verkündete nach dieser Verhandlungspause, dass es auf ihrer Seite die Bereitschaft gebe, auf der Basis des TVÖD in Tarifverhandlungen einzutreten. Sie sagten zu, das positive Ergebnis dieses Gesprächs in die nächste Vorstandssitzung (25.02.2011) einzubringen und im Falle seiner Zustimmung dann auch in Verhandlungen zu einem Tarifvertrag einzutreten.

Hierzu wurden dann auch schon drei Termine verabredet (7.März 2011, 21. März 2011, 13. April 2011). In den ersten beiden Terminen – so der Plan – werden wir versuchen in Zusammenarbeit mit der Arbeitgeberseite eine gemeinsame Datenbasis herzustellen. Was gibt es im CeBeeF, was sieht der TVÖD vor und wie kommt man vom CeBeeF-System ins TVÖD-System. Hier werden sich die strittigen Punkte herauskristallisieren, die dann innerhalb des dritten Termins verhandelt werden.

Also alles in allem kann man sagen, dass dies ein sehr guter und hoffnungsvoller Auftakt war. Die Gesprächsziele wurden erreicht, die Geschäftsführung will sich vorbehaltlich des Vorstandsbeschlusses auf Tarifverhandlungen einlassen, das Verfahren ist strukturiert. Wir sind auf dem richtigen Weg, der sicherlich noch arbeitsintensiv und anstrengend werden wird. Um auf diesem Weg gut voranzukommen, brauchen wir eure Ideen, euer Engagement und eure Einmischung. Denn eine Verhandlungskommission ohne Rückendeckung und Unterstützung ist lediglich ein Papiertiger. Um euch die Mitarbeit zu ermöglichen werden wir über die Verhandlungen und die Verhandlungsstände immer zeitnah berichten und den ganzen Prozess so transparent wie möglich machen.

In diesem Sinne: Auf zu neuen Ufern, die heiße Phase steht bevor.

Solidarität !

Eure Verhandlungskommission!